Dokumentation psychosoziale Krebsberatung: Kategorien eines Standard-Basisdatensatzes der BAK e.V. und der Landeskrebsgesellschaften

Aktualisiert durch die BAK e.V. im September 2024

BAK
Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante
psychosoziale Krebsberatung e.V.
Gasselstiege 13
48159 Münster
Tel.: 0251 - 625 620 11
Mail: info@bak-ev.org

Seit September 2021 gelten aktuelle Fördergrundsätze der GKV/PKV zur finanziellen Absicherung von Krebsberatungsstellen.
Damit gibt es für geförderte Krebsberatungsstellen verbindliche und bundeseinheitliche Vorgaben im Hinblick auf Struktur- und Prozessqualität und für Beratungsleistungen. Für deren Dokumentation hat die BAK e. V. eine Itemliste erarbeitet, auf Basis derer Krebsberatungsstellen mit anonymisierten Auswertungen darstellen können, dass sie die Anforderungen in den Fördergrundsätzen erfüllen. Gemeinsam mit den Landeskrebsgesellschaften wurden diese im Jahr 2022 überarbeitet und im Juli 2024 durch die BAK e.V. erneut aktualisiert.

An Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige sind häufig mit komplexen psychischen und sozialen Belastungen konfrontiert. Sie benötigen eine qualitativ hochwertige psychosoziale Beratung. Diese muss dem Unterstützungsbedarf hinsichtlich psychischer Belastungen, sozialer Veränderungen und im Hinblick auf Sozialleistungen gerecht werden.
Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass in den Beratungsstellen sowohl sozialpädagogisch/ sozialarbeiterisch als auch psychologisch qualifizierte Beratungsfachkräfte tätig sind. Multiprofessionelle Fallbesprechungen der Beraterteams stellen sicher, dass Ratsuchende von unterschiedlichen Qualifizierungen profitieren, auch wenn sie ausschließlich von einer Fachkraft beraten und begleitet werden.

Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Berufsgruppen finden sich in der Itemliste einige Differenzierungen im Hinblick auf die Beratungsschwerpunkte. In den Beratungen gibt es inhaltlich große Überschneidungsbereiche und gleichzeitig Unterschiede hinsichtlich Fokussierungen und Vorgehensweisen, was in der Itemliste berücksichtigt ist.

Zusätzlich wurden bei der Erarbeitung der Liste insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

1. Die Dokumentation sollte möglichst überschaubar sein, um den zeitlichen Aufwand im Rahmen zu halten. Auf der anderen Seite sollte das Leistungsspektrum mit der Auswertung der Dokumentationsdaten deutlich werden
2. Die Dokumentation der Tumorlokalisationen soll sich am **ADT/GEKID-Datensatz** orientieren, deshalb wurden bei den Lokalisationen die ICD-Codierungen hinterlegt
3. Der **Versorgungsbedarf** sollte mindestens bei jedem Erstgespräch erhoben werden
4. Zusätzlich kann mit den Themen beispielhaft dargestellt werden, mit welchen Belastungen Ratsuchende in KBS konfrontiert sind. Damit kann über die Leistungen hinaus verdeutlicht werden, welche Inhalte in Beratungsgesprächen vorkommen

Die BAK e.V. begrüßt es sehr, wenn möglichst viele ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen die Liste in ihre Dokumentationssysteme implementieren. Bei Bedarf können einzelne Krebsberatungsstellen zusätzliche Items in ihre Dokumentation aufnehmen.

Alle zwei Jahre wird die Liste vom Vorstand der BAK e.V. auf weitere notwendige Aktualisierungen überprüft. Anregungen für Änderungen und Ergänzungen nehmen wir gerne in die Überlegungen für die nächste Überarbeitung auf.

Euer/Ihr Vorstand der BAK e.V.

I: Angaben zur ratsuchenden Person

Vorname:

Name:

Geschlecht: m □ w □ d □

Geburtsdatum Jahr /Alter

PLZ: Wohnort:

Stadt/Landkreis:

Straße /Hausnummer:

Telefon I: Telefon II:

E-Mail:

Entfernung zum Beratungsort: optional

Sonstiges:

Einzelne KBS haben zusätzliche Items, die implementiert werden können, das kann z.B. die Entfernung zum Wohnort sein

Einwilligung Dokumentation:

□ schriftlich Datum:

□ telefonisch Datum:

Familienstand (juristisch):

□ ledig

□ verheiratet

□ geschieden

□ verwitwet

Lebenssituation:

□ Partnerschaft

□ Allein lebend

□ Alleinerziehend (zusätzlich anzukreuzen)

Kinder: ja □ Anzahl: ____ Alter: ____

nein □

Ratsuchende/r ist:

o Erkrankte*r

o Partner*in

o Kind

o Geschwister

o Eltern(teil)

o Andere/r An- und Zugehörige/r

o Professionell tätige Person

Migrationshintergrund (Definition ist hinterlegt**:** Eine Person hat einen **Migrationshintergrund**, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde)

Sprachbarriere: ja □ nein □

Stellung im Erwerbsleben:

□ Vollzeit □ Teilzeit □ geringfügige Beschäftigung

□ keine □ berentet □ arbeitslos □ studierend/ auszubildend/ Schüler*in

□ angestellt

□ beamtet

□ selbständig

□ Hausfrau/Hausmann

□ Sonstige

Beruf: Freitext

□ nicht erfasst / keine Angabe

Arbeitsunfähig: ja □ nein □ Wenn ja, arbeitsunfähig seit: Datum

Zugangswege:

(Mehrfachauswahl möglich)

□ Klinik (inkl. Sozialdienst)

□ Reha-Klinik

□ niedergelassene/r Ärzt*in

□ niedergelassene/r Psychotherapeut*in

□ Krebsorganisationen

□ Beratungsstellen

□ Persönliche Empfehlung (soz. Umfeld)

□ Medien (Presse, Rundfunk …)

□ Flyer

□ Internet (Website der KBS, KID…)

□ Soziale Netzwerke

□ Selbsthilfegruppe

□ Sonstige

Zusätzliche Items für Studien ermöglichen auch bei anderen Themen

II: Tumorerkrankung

☐ Atmungsorgane, intrathorakale Organe (C30, C31, C33-C39)

☐ Auge, Gehirn, Teile des ZNS (C69-C72)

☐ Bauchspeicheldrüse (C25)

☐ Brust (C50)

☐ CUP (unbek. Primärtumor) (C76-C80)

☐ Dünndarm/ Dickdarm/ Rektum/ Anus (C17-C21)

☐ Gallenblase, Gallenwege (C23, C24)

☐ Gynäkologische Tumore (☐ Gebärmutterkörper, -schleimhaut, -hals (CC53-C55) ☐ Eierstöcke (C56) ☐ Vulva, Vagina, etc. (C51,-C52,C57,C58) im Unterfenster)

☐ Harnorgane (Niere, Harnleiter, Harnblase) (C64-C68)

☐ Haut / Melanom (C43, C44)

☐ Kehlkopf (C32)

☐ Knochen, Gelenkknorpel (C40, C41)

☐ Kopf/ Hals (C00-C14)

☐ Leber und intrahepatische Gallengänge (C22)

☐ Leukämie (C91-C96)

☐ Lymphom (☐ Morbus Hodgkin (C81) ☐ Non-Hodgkin-Lymphom/ Multiples Myelom (C82-C90) im Unterfenster)

☐ Männliche Genitalorgane (☐ Prostata (C61) ☐ Hoden (C62) ☐ Penis, sonstige (C60, C63)

☐ Magen (C16)

☐ Mesotheliom/ Weichteiltumore (C45-C49)

☐ Primärtumor an mehreren Lokalisationen (C97)

☐ Schilddrüse, endokrine Drüsen (C73-C75)

☐ Speiseröhre (C15)

☐ Sonstiges *

Diagnose nicht bekannt

Freitext:

Datum der Erstdiagnose

□ bekannt □ unbekannt

_____Monat /Jahr

Krankheitsstatus bei Erstkontakt:

Verdacht / Diagnose

Ersterkrankung

Tumorfrei

Lokalrezidiv

Metastasierung muss zusätzlich anzugeben sein

Chronische Krebserkrankung

Verstorben am

Nicht bekannt

Aktuell durchgeführte und laufende tumorspezifische Behandlungen:

□ nicht bekannt

□ Operation

□ Bestrahlung

□ Chemotherapie

□ Immuntherapie / Antikörpertherapie

□ Antihormontherapie

□ Komplementäre Medizin/Naturheilverfahren

□ Stammzell-/Knochenmarktransplantation

□ Watch and Wait

Keine Tumortherapie

Setting | Ort | Dauer

Erstkontakt □ Folgekontakt □

[Datum: Uhrzeit:]

Form / Medium

o persönlich

o telefonisch

o Video

o schriftlich / digital (z.B. E-Mail, Chat)

Zusatzaufwand

o Fahrten

o Vor- und Nachbereitung

o Termin nicht wahrgenommen

Setting

o Einzel

o Paarberatung /zwei Personen

o Mehrere Personen/Familie

Ort:

o KBS

o Außensprechstunde/Außenstelle (einzelnen Orte angeben können)

o Hausbesuch

o Klinik, Hospiz

o Sonstiger Ort

- **Versorgungsbedarf:**

  Auswahlfelder - Mehrfachnennungen ermöglichen):

  - Information
  - Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung
  - Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung
  - Beratung in Bezug auf Kinder/Jugendliche
  - Weitervermittlung (Psychotherapie, Med. Beratung, Selbsthilfe etc.)
  - Zusätzliche Leistungen (Gruppenangebote, Künstlerische Therapien etc.)

- **Anamnese**
  - Anliegen und Themen
  - Belastungen/Biografie
  - Ressourcen/Coping
  - Akteure im Hilfesystem
  - AHB/Reha
  - Schwerbehinderung
  - Wirtschaftliche Hilfen
  - Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Beratungsleistungen:

- **Information:**
  - ☐ Allgemeine Informationen zum Angebot
  - ☐ Medizinische Basisinformation
  - ☐ Selbsthilfe
  - ☐ Versorgungsstrukturen

- **Weitervermittlung:**

□ Intern

□ Extern

- **Psychosoziale Beratung (schwerpunktübergreifend):**

□ Orientierende Beratung

□ Ressourcenaktivierung

□ Beratung zur emotionalen Entlastung

□ Beratung zur Konfliktbearbeitung

□ Psychoedukation

□ Anleitung zur Entspannung/Imagination

□ Begleitung in der palliativen Situation

□ Trauerbegleitung

○ **Psychoonkologische Krisenintervention**

○ **Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung:**

□ Psychosoziale Diagnostik

□ Intervention bei sozialen Notlagen

□ Unterstützung zur Bewältigung alltäglicher Heraus-/Überforderung

□ Förderung der beruflichen Reintegration

□ Unterstützung zur Orientierung im Gesundheits-u. Sozialleistungssystem

○ **Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen:**

□ Medizinische Rehabilitation (stationäre, teilstationäre und ambulante Reha)
□ Berufliche Wiedereingliederung
□ Wirtschaftliche Interventionen
□ Schwerbehinderung
□ Patientenrechte
□ Ambulante Nachsorge (Pflege, haushaltsnahe Dienstleistungen)
□ Vorsorgeregelungen (Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Gesetzliche Betreuung)
□ Orientierungshilfe zu (weiteren) Sozialleistungen

○ **Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung:**

□ Diagnostische Einschätzung der psychischen Belastung

□ Symptomspezifische psychologische Interventionen (Hypnotherapie, MBSR, …)

□ Supportive psychologische Interventionen

□ Psychologische Beratung bei komplexen psychischen Belastungen

o Psychosoziale Beratung in Bezug auf Kinder u. Jugendliche: (optional)

□ Elterngespräch

□ Familiengespräch

□ Intervention bei Kindern/Jugendlichen (Gespräch, kreative Verfahren, Spiel)

○ Dauer der Leistungen:

Beratung: ☐

Vor-/Nachbereitungszeit: ☐

Zusätzliche Leistung*: ☐

Gesamtdauer Beratungsleistungen: ☐

○ Kerninhalte/Themen der Beratung:

Emotionale Themen

- o Ängste
- ○ Depressive Stimmung
- ○ Überforderung/Unsicherheit
- ○ Gereiztheit
- ○ Wut/Aggression
- ○ Trauer
- ○ Scham
- ○ Spiritualität/Religion
- ○ Suchtproblematik

Krankheitsverarbeitung

- ○ Schuldgefühle
- ○ Körperbild
- ○ Subjektive Krankheitstheorie
- ○ Selbstwert
- ○ Identität
- ○ Akzeptanz
- ○ Neuorientierung
- ○ Tod/Sterben
- ○ Suizidgedanken

Soziale Themen

- Partnerschaft
- Sexualität
- Familie, Kinder
- Freunde/soziales Umfeld
- Berufliche Situation
- Finanzielle Sorgen
- Rückzug, Isolation

Körperliche Themen

- Körperliche Beschwerden (Fatigue, Schmerz, Schlaf, Neuropathien, Kontinenz …)
- Therapieentscheidung
- Gesundheitsförderung (Sport/Ernährung…)
- Kognitive Einschränkungen, Konzentrationsprobleme
- Unsicherheit zur Medizinischen Behandlung, Umgang mit Behandler*innen

Freitext Dokumentation (Protokolle):

○ Gruppendokumentation

o Gruppenkontakt:

□ Psychoedukativ

□ Supportiv-expressiv

□ Künstlerisch

□ Bewegung/ Sport

□ Entspannungsverfahren

□ Sonstiges:

Anzahl der Teilnehmenden

Anzahl der Gruppenkontakte

Dauer der Sitzung:

Freitext: